

## BRUTTOERSATZQUOTEN

### Wichtigste Ergebnisse

Die künftige Bruttoersatzquote gibt die Höhe der Rentenbezüge aus gesetzlichen öffentlichen und privaten Rentenversicherungen im Verhältnis zur Höhe des Verdiensts während der Erwerbstätigkeit wieder. Für Durchschnittsverdiener mit vollständiger Erwerbsbiografie beträgt die künftige Bruttoersatzquote im Durchschnitt der 35 OECD-Länder 53% für Männer und 52% für Frauen, wobei zwischen den Ländern allerdings große Unterschiede bestehen. Am unteren Ende der Skala liegt das Vereinigte Königreich, wo Personen, die heute im Alter von 20 Jahren zu arbeiten beginnen, künftige Bruttoersatzquoten von 22% des Durchschnittsverdiensts in Aussicht gestellt werden. Die Niederlande am oberen Ende der Skala bieten demgegenüber Ersatzquoten von knapp unter 97%.

Ziel der meisten OECD-Länder ist es, Geringverdiener (hier definiert als Arbeitskräfte, die die Hälfte des Durchschnittsverdiensts erhalten) vor Armut im Alter zu schützen, indem sie ihnen höhere Ersatzquoten gewähren als Durchschnittsverdienern. So können Geringverdiener Bruttoersatzquoten von durchschnittlich rd. 65% erwarten, im Vergleich zu 53% für Durchschnittsverdiener. Manche Länder, wie Irland, zahlen relativ geringe Renten für Durchschnittsverdiener, liegen bei den Geringverdienern aber näher am Durchschnitt. In zehn Ländern sind die projizierten Ersatzquoten bei vollständiger Erwerbsbiografie für Durchschnittsverdiener und Personen, die lediglich die Hälfte des Durchschnittsverdiensts erhalten, allerdings identisch, und zwar in Deutschland, Finnland, Italien, Lettland, Österreich, Polen, Schweden, Spanien, der Türkei und Ungarn.

Am oberen Ende der Skala können Geringverdiener in Dänemark mit einer künftigen Ersatzquote von 123% rechnen, womit die Rentenleistungen höher sind als ihr Verdienst während der Erwerbstätigkeit. Am anderen Ende der Skala stellt Mexiko Geringverdienern Bruttoersatzquoten von 35% in Aussicht, was impliziert, dass das Alterseinkommen nach einer vollständigen Erwerbsbiografie weniger als 20% des Durchschnittsverdiensts beträgt. Für Personen, die das 1,5-Fache des Durchschnittsverdiensts beziehen (hier als „Besserverdiener“ bezeichnet), bewegt sich die Bruttoersatzquote mit 48% im Durchschnitt der 35 OECD-Länder etwas unter der Ersatzquote von 53% für Durchschnittsverdiener. Die Ersatzquote für Besserverdiener beläuft sich in den Niederlanden auf 97%, während sie am anderen Ende der Skala im Vereinigten Königreich bei rd. 15% liegt.

Die Ersatzquoten werden für Arbeitskräfte mit vollständiger Erwerbsbiografie ab dem 20. Lebensjahr berechnet, was bedeutet, dass die Dauer der Erwerbsbiografie zwischen den einzelnen Ländern variiert. In Dänemark liegt das geschätzte langfristige Renteneintrittsalter für Personen, die 2016 in den Arbeitsmarkt eingetreten sind, bei 74 Jahren, wohingegen es in der Türkei für Frauen 59 Jahre beträgt. Sowohl in Luxemburg als auch in Slowenien wird ein Renteneintritt für Männer wie auch für Frauen weiterhin mit 60 Jahren möglich sein.

Die Frauen in Aussicht gestellten Bruttoersatzquoten weichen (aufgrund eines niedrigeren Regelrentenalters, geschlechtsspezifischer Steigerungssätze oder der Verwendung geschlechtsspezifischer Sterberaten bei der Berechnung der regelmäßigen Rentenzahlungen) in acht Ländern – Australien, Chile, Israel, Mexiko, Polen, Slowenien, der Schweiz und der Türkei – von denen der Männer ab. In Australien, Chile, Israel und Polen sind diese Abweichungen erheblich, dort liegen die Ersatzquoten (d.h. die jährlichen Rentenleistungen) für Frauen um 7-27% unter

dem Wert für Männer. In Slowenien fallen die Ersatzquoten für Frauen jedoch um 5% höher aus als für Männer, was durch einen höheren Steigerungssatz bedingt ist. Dieser Unterschied wird aber für Arbeitskräfte, die ab 2023 in den Arbeitsmarkt eintreten, auslaufen. In den Nicht-OECD-Ländern ergeben die Berechnungen der projizierten Ersatzquoten ein breites Spektrum, in Südafrika liegen sie für Durchschnittsverdiener bei rd. 16% und in Indien bei 87%.

Die Bruttoersatzquoten sinken mit zunehmendem Alter von durchschnittlich 53% zum Zeitpunkt des Renteneintritts auf 47% im Alter von 80 Jahren. Dieser Unterschied ist auf die Indexierung der laufenden Rentenzahlungen zurückzuführen, die in vielen Ländern nicht auf den Löhnen basiert. So ist der stärkste Rückgang der Ersatzquoten mit rd. 11-13 Prozentpunkten zwischen dem Renteneintrittsalter und dem 80. Lebensjahr in Frankreich, Griechenland, Österreich, Schweden und Spanien festzustellen. In den Ländern, in denen sich die Indexierung der Rentenleistungen nach den Löhnen richtet, bleibt die Ersatzquote im Alter von 80 Jahren unverändert.

### Definition und Messung

Mit der Ersatzquote der Altersrente wird gemessen, wie wirkungsvoll ein Alterssicherungssystem bei der Bereitstellung eines Ersatzes für den Verdienst ist, der vor Eintritt in den Ruhestand die Haupteinkommensquelle war. Die Bruttoersatzquote ist definiert als der Bruttorentenanspruch dividiert durch das Bruttoarbeitsentgelt vor dem Renteneintritt.

Die Ersatzquote wird häufig als Verhältnis zwischen der Höhe der gezahlten Rente und dem letzten Arbeitsentgelt (kurz vor der Verrentung) ausgedrückt. Gemäß den Basishypothesen dieses Berichts erhalten die einzelnen Arbeitskräfte während ihres gesamten Erwerbslebens den gleichen Prozentsatz des Durchschnittsverdiensts. Deshalb entspricht das letzte Arbeitsentgelt dem durchschnittlichen Lebenserwerbseinkommen, wertmäßig angepasst auf der Grundlage des gesamtwirtschaftlichen Verdienstwachstums. Die als Prozentsatz des letzten Arbeitsentgelts ausgedrückten Ersatzquoten sind daher mit jenen identisch, die als Prozentsatz des Lebenserwerbseinkommens ausgedrückt werden. Bei Personen, die mit zunehmendem Alter in der Gehaltsskala aufsteigen, ist das Arbeitsentgelt kurz vor Eintritt in den Ruhestand jedoch höher als im Durchschnitt ihrer Erwerbslaufbahn, da das durchschnittliche Lebenserwerbseinkommen unter dem Arbeitsentgelt kurz vor Eintritt in den Ruhestand liegt. Der Gesamtrentenanspruch und mithin die Rentenleistungen sind daher niedriger, als wenn die betreffenden Arbeitskräfte während des gesamten Erwerbslebens das letzte Arbeitsentgelt erhalten hätten.

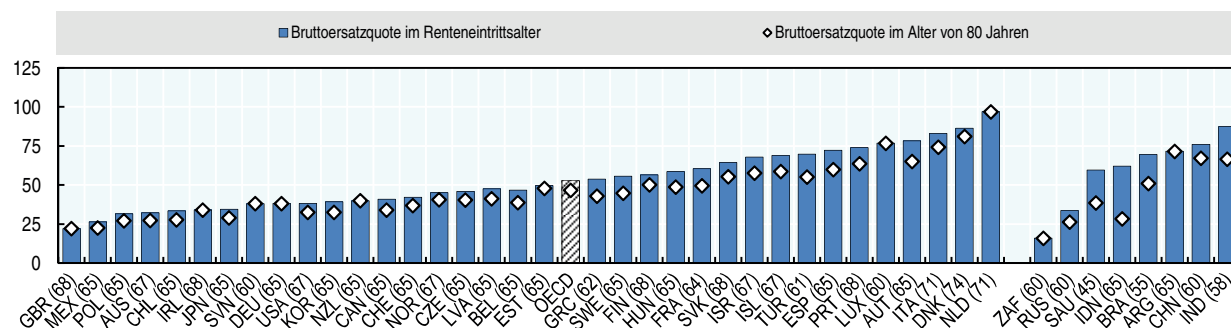
## 4.2 Bruttoersatzquoten nach Verdienstniveau

Individuelles Arbeitsentgelt, Vielfaches des Durchschnittsverdiensts für Männer (Frauen falls abweichend)									
	Renteneintrittsalter	0.5	1	1.5		Renteneintrittsalter	0.5	1	1.5
<b>OECD-Länder</b>					<b>OECD-Länder (Forts.)</b>				
Australien	67	82.8 (80.0)	32.2 (29.4)	32.1 (29.3)	Neuseeland	65	80.0	40.0	26.7
Österreich	65	78.4	78.4	78.4	Norwegen	67	63.6	45.1	36.5
Belgien	65	47.7	46.7	36.4	Polen	65 (60)	31.6 (30.0)	31.6 (27.9)	31.6 (27.9)
Kanada	65	54.1	41.0	28.5	Portugal	68	75.5	74.0	72.6
Chile	65	39.1 (36.9)	33.5 (30.3)	33.6 (30.4)	Slowak. Rep.	68	72.3	64.3	62.2
Tschech. Rep.	65	74.1	45.8	36.4	Slowenien	60	44.0 (46.3)	38.1 (40.1)	36.3 (38.2)
Dänemark	74	123.4	86.4	79.5	Spanien	65	72.3	72.3	72.3
Estland	65	62.0	49.7	45.6	Schweden	65	55.8	55.8	64.5
Finnland	68	56.6	56.6	56.6	Schweiz	65 (64)	56.0 (55.4)	42.1 (41.8)	28.5 (28.2)
Frankreich	64	60.5	60.5	54.8	Türkei	61 (59)	69.9 (67.0)	69.9 (67.0)	69.9 (67.0)
Deutschland	65	38.2	38.2	38.2	Ver. Königreich	68	44.3	22.1	14.8
Griechenland	62	67.4	53.7	49.2	Ver. Staaten	67	48.3	38.3	31.7
Ungarn	65	58.7	58.7	58.7	<b>OECD</b>	<b>65.8 (65.5)</b>	<b>64.6 (64.1)</b>	<b>52.9 (52.3)</b>	<b>48.4 (47.9)</b>
Island	67	77.6	69.0	67.9	Argentinien	65 (60)	81.7 (74.0)	71.6 (64.3)	68.2 (61.1)
Irland	68	68.2	34.1	22.7	Brasilien	55 (50)	85.0	69.5 (52.9)	69.5 (52.9)
Israel	67 (64)	99.4 (89.7)	67.8 (60.0)	45.2 (40.0)	China	60 (55)	96.0 (82.6)	76.0 (65.1)	69.4 (59.2)
Italien	71	83.1	83.1	83.1	Indien	58	87.4 (83.1)	87.4 (83.1)	87.4 (83.1)
Japan	65	47.8	34.6	30.2	Indonesien	65	62.1 (57.8)	62.1 (57.8)	62.1 (57.8)
Korea	65	58.5	39.3	28.7	Russ. Föderation	60 (55)	46.1 (41.0)	33.7 (28.6)	29.1 (24.1)
Lettland	65	47.5	47.5	47.5	Saudi-Arabien	45	59.6	59.6	59.6
Luxemburg	60	89.5	76.7	72.5	Südafrika	60	32.1	16.0	10.7
Mexiko	65	34.7	26.4 (24.8)	25.1 (23.5)	EU28	65.9 (65.5)	69.6 (69.5)	58.3 (58.2)	54.5
Niederlande	71	98.1	96.9	96.5					

Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933633888>

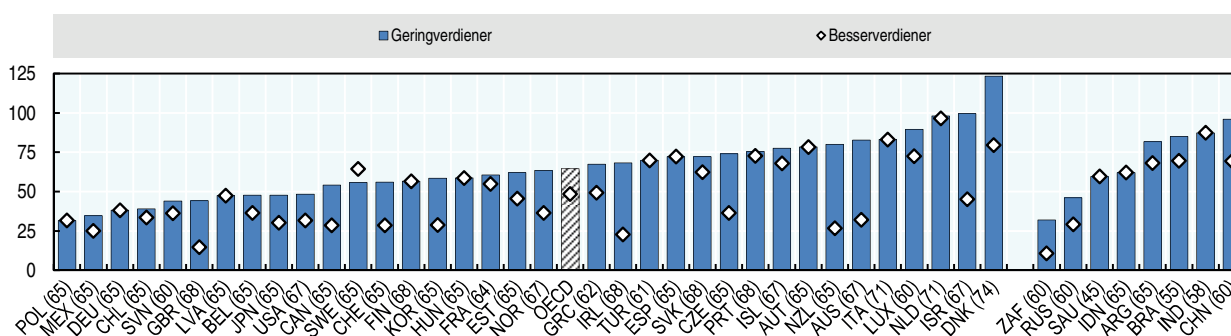
## 4.3 Bruttoersatzquoten: Durchschnittsverdiener im Renteneintrittsalter und im Alter von 80 Jahren



Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933633907>

## 4.4 Bruttoersatzquoten: Gering- und Besserverdiener



Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933633926>



**From:**  
**Pensions at a Glance 2017**  
OECD and G20 Indicators

**Access the complete publication at:**  
[https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2017-en](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-en)

**Please cite this chapter as:**

OECD (2018), "Bruttoersatzquoten", in *Pensions at a Glance 2017: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: [https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2017-12-de](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-12-de)

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).